

Der Arbeitsmarkt im November 2023



Der Arbeitsmarkt im Agenturbezirk Weilheim

- Für den Monat November 2023 verzeichnet der Agenturbezirk Weilheim eine Arbeitslosenquote von 2,9%, die damit auf gleichem Niveau verbleibt.
- Im Vergleich zum Vorjahresmonat November 2022 fällt sie um 0,1%-Punkte höher aus.
- Die Arbeitslosenquoten in den einzelnen Landkreisen des Agenturbezirkes verteilen sich aktuell zwischen 2,4% in Landsberg (-0,2%-Punkte), 2,8% in Weilheim-Schongau (+0,1%-Punkte), 2,9% in Fürstfeldbruck (+/-0,0%-Punkte), 3,0% in Starnberg (-0,1%-Punkte) sowie 3,4% in Garmisch-Partenkirchen (+0,5%-Punkte).
- Der Bestand an gemeldeten Stellen ist sowohl im Vergleich zum Vormonat, als auch zum Vorjahresmonat rückläufig.

Der **Bestand an Arbeitslosen** im gesamten Agenturbezirk Weilheim liegt bei 11.105 und ist im Vergleich zum Vormonat sowie zum Vorjahresmonat gestiegen. Hierbei entwickelten sich die Landkreise unterschiedlich - auffällig ist der starke Anstieg im Bestand im Vormonatsvergleich im Landkreis Garmisch-Partenkirchen.

Die **Arbeitslosenquote** im Agenturbezirk liegt aktuell bei 2,9% und damit über dem Vorjahresniveau.

Im Vergleich zum Vorjahresmonat weist der Bestand der Arbeitslosen Insgesamt im SGB III einen Anstieg auf. Hingegen sinkt der Bestand der Arbeitslosen Insgesamt im Rechtskreis SGB II im Vorjahresvergleich - allerdings zeigen die verschiedenen Landkreise hierbei unterschiedliche Entwicklungen in beiden Rechtskreisen.

Weiterhin fällt auf, dass, im Vergleich zum Vorjahr, die Bestandszahlen der Langzeitarbeitslosen im SGB II in allen Landkreisen gestiegen sind - vor allem im Landkreis Garmisch-Partenkirchen. Die Langzeitarbeitslosen im SGB III sind jedoch im gesamten Agenturbezirk gesunken, wobei der Landkreis Fürstfeldbruck die geringste Abnahme verzeichnet.

Der Bestand an **gemeldeten Arbeitsstellen** liegt im aktuellen Berichtsmonat mit 6.910 unterhalb des Vormonats- und Vorjahresniveaus. Einzig der Landkreis Fürstentum verzeichnet - wie auch in den vorherigen Berichtsmonaten - einen Anstieg im Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen im Vorjahresvergleich.

Resümee der Geschäftsleitung

In den vergangenen beiden Monaten blieb zwar die typische Herbstbelebung aus, aber zumindest ist der Bestand an Arbeitslosen auch im aktuellen Arbeitsmarktbericht auf einem ähnlichen Niveau geblieben, obwohl der November üblicherweise für einen Anstieg der Arbeitslosenquote sorgt.

Auf diesen aktuellen Berichtsmonat bezogen erläutert Markus Nitsch, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Weilheim: „Für gewöhnlich erleben wir saisonal bedingt die ersten Einbrüche am regionalen Arbeitsmarkt ab November, in diesem Jahr fallen diese auf den Agenturbezirk bezogen jedoch noch sehr moderat aus – auch weil wir bis zum Stichtag Mitte November noch von besten Wetterverhältnissen verwöhnt waren. Ein starker Anstieg der Arbeitslosenzahlen betrifft bislang ausschließlich den Landkreis Garmisch-Partenkirchen. Hier sind es die Beschäftigten des Gastronomie- und Tourismusbereiches, die jahreszeitlich bedingt arbeitslos werden und zudem von konjunkturellen Bedingungen sehr stark abhängen.“

Mit zunehmenden winterlichen Witterungsverhältnissen in den kommenden Wochen ist aber auch mit einem weiteren Anstieg der Arbeitslosenzahlen im gesamten Agenturbezirk zu rechnen. Eine Zunahme der Arbeitslosigkeit verzeichnen in diesem Zusammenhang erfahrungsgemäß hauptsächlich das Bau-, Gartenbau- und Bauneben-gewerbe.

Zur Woche der Menschen mit Behinderung, die wie jedes Jahr Anfang Dezember stattfindet, schärft Markus Nitsch besonders den Blick für die Entwicklung der Arbeitslosigkeit innerhalb dieser Personengruppe: „Uns ist es besonders wichtig, gerade Menschen mit Beeinträchtigungen in ihrer beruflichen Tätigkeit zu stabilisieren und bei eingetretener Arbeitslosigkeit gute und passende Angebote zu unterbreiten.“ Das Team Berufliche Rehabilitation und Teilhabe berät nicht nur Arbeitssuchende, sondern ge-

zielt auch Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber über die vielfältigen Unterstützungsleistungen zum Erhalt bzw. zur Schaffung behinderungsgerechter Beschäftigung. „Menschen mit Behinderung sind Teil der Lösung des Arbeits- und Fachkräftemangels. Hier gibt es noch viel Potential und wahre Talente zu heben“, so Nitsch abschließend.

Arbeitsmarktbarometer

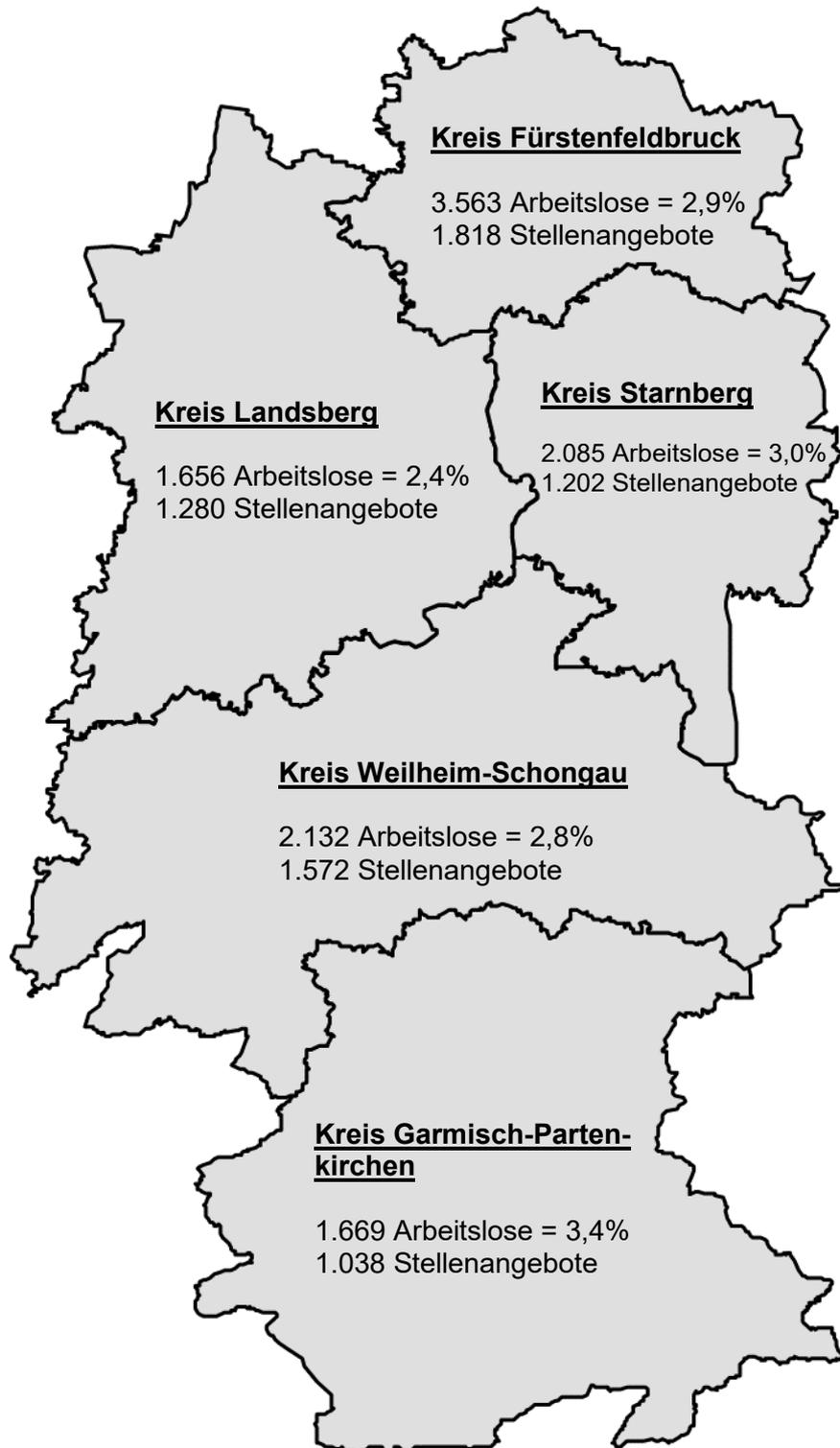
Veränderung gegenüber Vormonat		November 2023	Veränderung gegenüber Vorjahr	
→	0	2,9 Prozent Arbeitslosenquote	+0,1	↗
↗	+13	11.105 Arbeitslose	+257	↗
↘	-86	842 jüngere Arbeitslose unter 25 Jahre	-7	↘
↗	+85	4.838 ältere Arbeitslose über 50 Jahre	+61	↗
↘	-107	2.533 Langzeitarbeitslose	+108	↗
↗	+12	3.337 Abmeldungen aus Arbeitslosigkeit	+317	↗
↘	-231	6.910 Stellen im Bestand	-454	↘
↘	-113	869 Stellenzugänge	-245	↘
	---	11.506 Zugänge an neu gemeldeten Arbeitsstellen seit Jahresbeginn	-1.666	↘
↗	+108	5.713 arbeitslose Männer im Bezirk	+348	↗
↘	-95	5.392 arbeitslose Frauen im Bezirk	-91	↘
↗	+7	871 Arbeitslose mit Schwerbehinderung	+46	↗

Besonderheiten des regionalen Arbeitsmarktes

Die Arbeitslosigkeit ist im November im gesamten Agenturbezirk von den absoluten Zahlen hergesehen um 13 gestiegen. Die **Gesamtzahl beträgt mit aktuell 11.105** im Vergleich zum Vorjahr um 257 Arbeitslose mehr.

Die **Arbeitslosenquote** verbleibt im Agenturbezirk Weilheim bei **2,9 Prozent**. Die Arbeitgeber melden im Berichtsmonat 113 Arbeitsstellen weniger als im Vormonat (-11,5%). **3.362 Zugänge an Arbeitslosen** verzeichnet die Agentur Weilheim in diesem Berichtsmonat; dies sind 398 Personen mehr als noch im vergangenen Monat Oktober und um 242 Personen mehr als im Vorjahresmonat. Dagegen stehen um 12 höhere Abgangszahlen an Arbeitslosen als im letzten Monat und um 317 Personen mehr als im November 2022.

Auf einen Blick:



Agentur für Arbeit Weilheim

Quote November 2023: 2,9%
11.105 Arbeitslose
6.910 Stellenangebote

Die einzelnen Landkreise

Zum statistischen Zähltag im November haben sich **insgesamt im Agenturbezirk** 3.362 Menschen neu arbeitslos gemeldet, das waren 398 Personen mehr als im Oktober 2023. Darunter kamen 1.695 aus einer Erwerbstätigkeit sowie 666 Männer und Frauen im Anschluss an eine Ausbildung oder Qualifizierungsmaßnahme, da sie unmittelbar nach ihren Qualifizierungen noch keine Arbeitsstelle finden konnten.

55,6% des Kundenstammes gehören dem SGB III-Bereich an (6.173 Personen) und 4.932 dem SGB II-Bereich (44,4%). Im November 2023 beendeten 3.337 Personen die Zeit der Beschäftigungslosigkeit, darunter gingen 1.112 in eine Erwerbstätigkeit, 1.013 in eine Ausbildung oder sonstige Qualifizierung.

Im **Bezirk Weilheim-Schongau** stieg die Arbeitslosigkeit von Oktober auf November um 65 auf 2.132 Personen. Das waren 195 arbeitslose Personen mehr als noch vor einem Jahr. 1.128 Männer und 1.004 Frauen waren dabei ohne Beschäftigung. Die Arbeitslosenquote betrug im November 2,8% (2,7% im Vormonat); vor einem Jahr stand diese bei 2,6%.

192 neue Arbeitsstellen verzeichnete der Arbeitgeberservice im Weilheim-Schongauer Raum; diese führen zu einem aktuellen Bestand von 1.572 freien Arbeitsstellen.

653 Personen kamen im November neu zum Arbeitslosenbestand dazu, dagegen meldeten sich 591 Männer und Frauen aus der Arbeitslosigkeit wieder ab. Zum Rechtskreis SGB III gehören 47,4 % der Kunden (1.011 Personen) und 52,6 % kommen aus dem Rechtskreis SGB II (1.121 Personen).

In der Hauptagentur **Weilheim** waren 1.371 Männer und Frauen arbeitslos; dies bedeutet eine Arbeitslosenquote von 2,8%. In der Agentur **Schongau** waren 761 Menschen arbeitslos gemeldet; die Arbeitslosenquote beträgt hier 2,7 %.

Im Landkreis **Garmisch-Partenkirchen** ist die Arbeitslosigkeit im Berichtsmo-
nat um 228 auf 1.669 Personen gestiegen. Das waren 20 Arbeitslose mehr als
noch vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote beträgt im November 3,4% (2,9%
im Oktober 2023), vor einem Jahr stand diese bei 3,5%. Dabei meldeten sich
645 Personen neu oder erneut arbeitslos. Damit waren 814 Männer und 855
Frauen ohne Beschäftigung. Gleichzeitig beendeten 412 Personen ihre Arbeits-
losigkeit. Nach aktueller Statistikauswertung gehören 52,7% der Kunden zum
Rechtskreis SGB III (879 Personen) und 47,3% zum Rechtskreis SGB II (790
Personen).

An Arbeitsstellen wurde ein Zugang von 146 verzeichnet. Dies führt zu einem
aktuellen Bestand von 1.038 Arbeitsstellen im Landkreis Garmisch-Partenkir-
chen.

Im Landkreis **Landsberg** ist die Arbeitslosigkeit im November um 89 auf 1.656
Personen gesunken. Das waren 95 Arbeitslose mehr als noch 2022. Die Ar-
beitslosenquote beträgt im Berichtsmonat 2,4% (2,6% im Vormonat), vor einem
Jahr belief sie sich auf 2,3%. Aktuell waren im November im Bezirk Landsberg
877 Männer und 779 Frauen arbeitslos. Es meldeten sich in diesem Monat ins-
gesamt 489 Personen neu oder erneut arbeitslos, 10 weniger als vor einem Mo-
nat. Außerdem meldeten sich 574 Männer und Frauen wieder aus der Arbeits-
losigkeit ab. 63,5% des Kundenpotenzials gehören dem SGB III Bereich im
Landkreis Landsberg an (1.052 Personen), im Rechtskreis SGB II sind es
36,5%, das sind 604 Frauen und Männer.

165 Arbeitsstellen wurden dem Arbeitgeber-Service der Agentur Landsberg neu
als offen gemeldet. Dies führt zu einem Bestand von 1.280 freien Arbeitsstellen
in der Region Landsberg.

Im Landkreis **Fürstfeldbruck** hat sich die Arbeitslosigkeit im Berichtsmonat um 104 auf 3.563 Personen verringert. Das waren 30 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug im November 2,9% (2,9% im Oktober), vor einem Jahr stand diese bei 2,8%. Dabei meldeten sich im Berichtsmonat 1.007 Personen neu oder erneut arbeitslos. 1.837 Männer und 1.726 Frauen waren damit ohne Beschäftigung. Gleichzeitig beendeten 1.111 Personen ihre Arbeitslosigkeit. 58,2 % der Kunden gehören dem Rechtskreis SGB III an (2.074 Personen) und 1.489 dem Rechtskreis SGB II (41,8%).

204 Arbeitsstellen wurden beim Arbeitgeber-Service in Fürstfeldbruck neu gemeldet. Damit beträgt der aktuelle Bestand 1.818 freie Arbeitsstellen im Landkreis Fürstfeldbruck.

Im Landkreis **Starnberg** hat sich die Arbeitslosigkeit im Berichtsmonat um 87 auf 2.085 Personen verringert. Das waren 83 Arbeitslose weniger als noch vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug im November 3,0% (3,1% im Oktober), vor einem Jahr stand diese bei 3,1%. Dabei meldeten sich 568 Personen neu oder erneut arbeitslos, 1.057 Männer und 1.028 Frauen waren damit ohne Beschäftigung. Gleichzeitig beendeten 649 Personen ihre Arbeitslosigkeit. 55,5% der Kunden gehören dem Rechtskreis SGB III an (1.157 Personen) und 928 dem Rechtskreis SGB II (44,5%)

162 Arbeitsstellen wurden beim Arbeitgeber-Service neu gemeldet. Dies ergibt den aktuellen Bestand von 1.202 freien Arbeitsstellen im Landkreis Starnberg.

Der Stellenmarkt:

Stellenentwicklung

Im Bezirk der Agentur für Arbeit Weilheim waren im November 6.910 Arbeitsstellen gemeldet, gegenüber Oktober bedeutet das eine Abnahme um 231. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 454 Stellen weniger. Arbeitgeber meldeten im November 869 neue Arbeitsstellen; das waren 245 oder 22,0% weniger als vor einem Jahr. Seit Jahresbeginn sind 11.506 Stellen eingegangen. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum bedeutet das ein Minus von 1.666 oder -12,6%.

Branchenschwerpunkte bleiben konstant

Der Schwerpunkt der gemeldeten Arbeitsstellen liegt im November in den Berufssegmenten Fertigungstechnische Berufe (1.055 Stellen – 15,3%), Handelsberufe (879 Stellen – 12,7%), Verkehr- und Logistikberufe (834 Stellen – 12,1%), Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe (692 Stellen – 10,0%) und Medizinische u. nicht-medizinische Gesundheitsberufe (690 Stellen – 10,0%).

Sozialversicherungspflichtige Arbeitsstellen

Von den 869 neuen Arbeitsstellen, welche dem Arbeitgeberservice im November gemeldet wurden, sind 853 sozialversicherungspflichtig. Damit sind im Agenturbezirk Weilheim im aktuellen Monat insgesamt 6.910 Arbeitsstellen zu besetzen, davon 6.767 sozialversicherungspflichtige Stellenangebote.

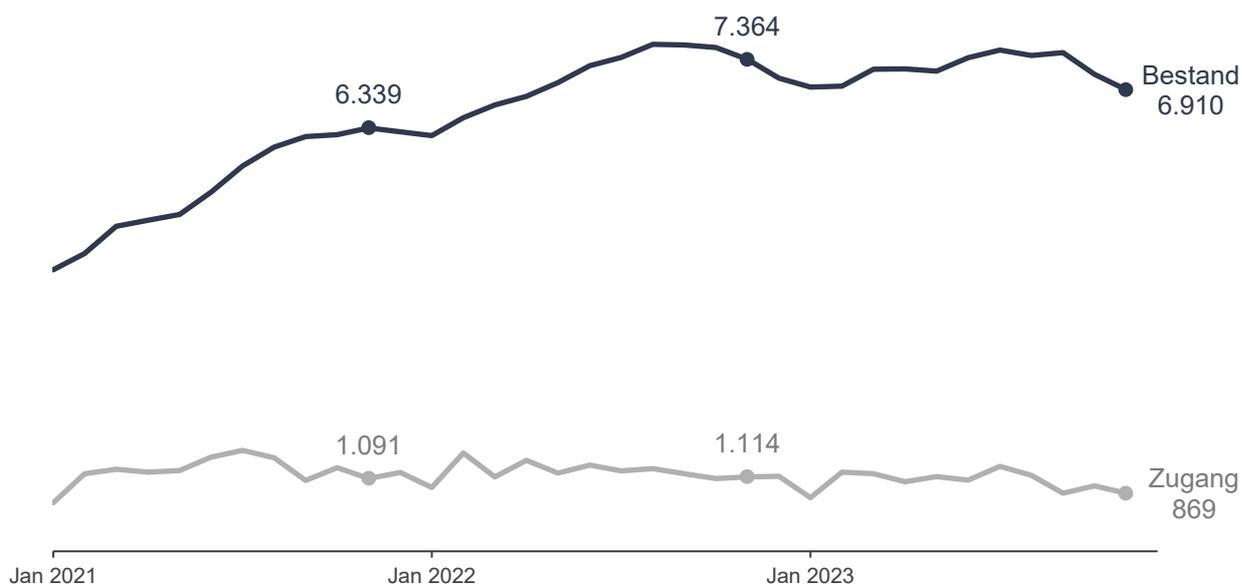
Entwicklung sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse

Ende März 2023, dem letzten Quartalsstichtag der Beschäftigungsstatistik mit gesicherten Angaben, belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung im Bezirk der Agentur für Arbeit Weilheim auf 235.585. Gegenüber dem Vorjahresquartal war das eine Zunahme um 3.274 oder 1,4%, nach +3.551 oder +1,5% im Vorquartal. Nach Branchen gab es absolut betrachtet die stärkste Zunahme im Verarbeitenden Gewerbe (+1.152 oder +2,2%); am ungünstigsten war dagegen die Entwicklung bei sonstigen Dienstleistungen und privaten Haushalten (-174 oder -2,5%).

Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen

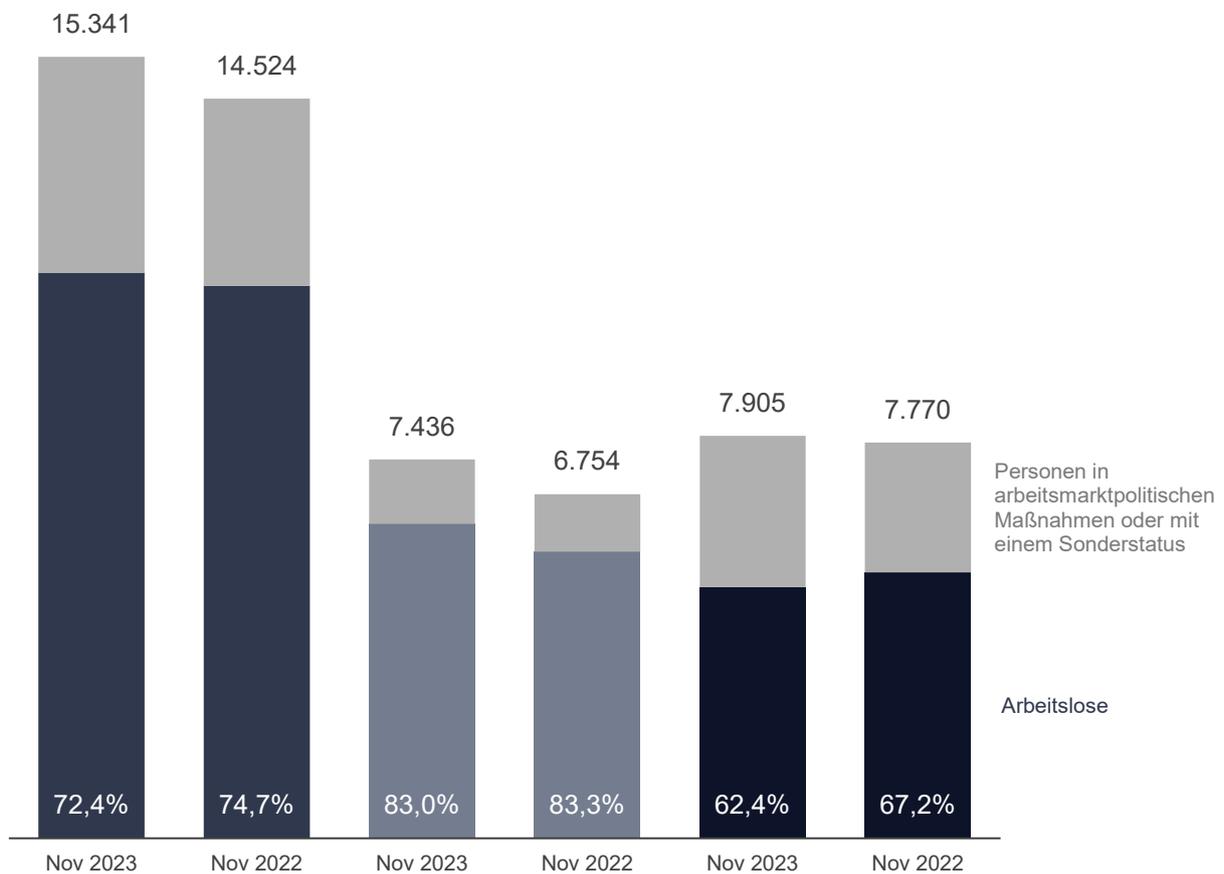
Region	gemeldete Arbeitsstellen				
	Bestand	Veränderung zum Vormonat		Veränderung zum Vorjahr	
		absolut	in %	absolut	in %
	12	13	14	15	16
863 AA Weilheim	6.910	-231	-3,2	-454	-6,2
09179 Fürstfeldbruck	1.818	-54	-2,9	117	6,9
09180 Garmisch-Partenkirchen	1.038	27	2,7	-64	-5,8
09181 Landsberg am Lech	1.280	-42	-3,2	-226	-15,0
09188 Starnberg	1.202	-153	-11,3	-18	-1,5
09190 Weilheim-Schongau	1.572	-9	-0,6	-263	-14,3

Zugang und Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen



Unterbeschäftigung

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik oder in einem arbeitsmarktbedingten Sonderstatus sind. Diese Personen werden zur Unterbeschäftigung gerechnet, weil sie für Menschen stehen, denen ein reguläres Beschäftigungsverhältnis fehlt.



Insgesamt

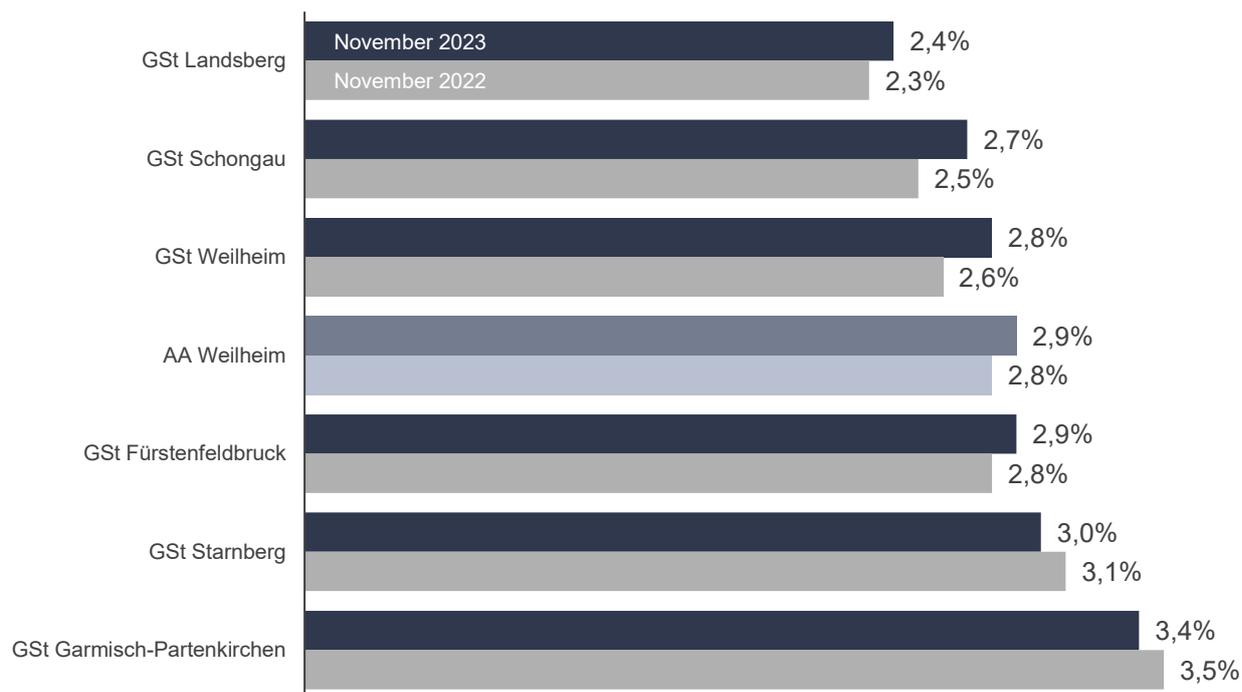
SGB III

SGB II

Wichtige Arbeitsmarktdaten:

Region	Arbeitslose					Arbeitslosenquoten bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen ¹⁾		
	Bestand	Veränderung zum Vormonat		Veränderung zum Vorjahr		Vorjahresmonat	Vormonat	Berichtsmonat
		absolut	in %	absolut	in %			
	1	2	3	4	5	6	7	8
863 AA Weilheim	11.105	13	0,1	257	2,4	2,8	2,9	2,9
09179 Fürstentfeldbruck	3.563	- 104	-2,8	30	0,8	2,8	2,9	2,9
09180 Garmisch-Partenk.	1.669	228	15,8	20	1,2	3,5	2,9	3,4
09181 Landsberg am Lech	1.656	- 89	-5,1	95	6,1	2,3	2,6	2,4
09188 Starnberg	2.085	- 87	-4,0	- 83	-3,8	3,1	3,1	3,0
09190 Weilheim-Schongau	2.132	65	3,1	195	10,1	2,6	2,7	2,8

Arbeitslosenquoten nach Geschäftsstellen:



Herausgeber: Agentur für Arbeit Weilheim, Karwendelstr. 1, 82362 Weilheim
Verantwortlich für den redaktionellen Teil des Reportes: Kathrin Grabmaier, Pressesprecherin
Für den statistischen Teil „Arbeitsmarkt in Zahlen“ – Impressum siehe dort
Telefon: 0881-991-478, Telefax 0881-991-533
Email: Weilheim.Pressemarketing@arbeitsagentur.de
Internet: <http://www.arbeitsagentur.de>
Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Quellenangabe gestattet

Definition

- **Arbeitsuchende** sind Personen, die eine Beschäftigung als Arbeitnehmer/in im In- oder Ausland suchen, und sich wegen der Vermittlung in ein entsprechendes Beschäftigungsverhältnis bei einer Agentur für Arbeit oder einem Jobcenter gemeldet haben. Dies gilt auch, wenn sie bereits eine Beschäftigung oder eine selbständige Tätigkeit ausüben (§15 Sozialgesetzbuch Drittes Buch (SGB III)). Bei den Arbeitsuchenden wird zwischen arbeitslosen und nichtarbeitslosen Arbeitsuchenden unterschieden.

- **Arbeitslose** sind nach §§ 16, 119 ff. SGB III arbeitsuchende Personen, die
 - vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen oder nur eine weniger als 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung ausüben,
 - eine versicherungspflichtige, mindestens 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung suchen und
 - dabei den Vermittlungsbemühungen der Agentur für Arbeit oder des Jobcenters zur Verfügung stehen, also arbeitsfähig und -bereit sind (Verfügbarkeit).
 - Zusätzlich ist eine persönliche Arbeitslosmeldung bei einer Agentur für Arbeit erforderlich.

- **Nichtarbeitslose** sind arbeitsuchende Personen, die u.a.
 - jünger als 15 Jahre sind oder das 65. Lebensjahr vollendet haben
 - 15 und mehr Stunden wöchentlich erwerbstätig sind
 - nicht arbeiten können oder dürfen
 - ihre Verfügbarkeit ohne zwingenden Grund einschränken
 - sich in arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen befinden (§ 16 Absatz 2 SGB III)
 - nach Vollendung des 58. Lebensjahres mindestens für die Dauer von zwölf Monaten Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende bezogen haben, ohne dass ihnen eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung angeboten worden ist (§ 53a Abs. 2 SGB II)
 - Schüler, Schulabgänger oder Studenten sind, die nur eine Ausbildungsstelle suchen

Weitere Definitionen finden Sie im Glossar der Arbeitsmarktstatistik unter:

<http://statistik.arbeitsagentur.de/Statischer-Content/Grundlagen/Glossare/Generische-Publikationen/AST-Glossar.pdf>